



ATD VIERTE WELT | DEUTSCHLAND e.V.

Jahresbericht 2017

Liebe Mitglieder und Freunde,

“...Armut ist überwindbar wie es die Sklaverei und Apartheid sind. Seit jeher widerstehen die Notleidenden dieser Ungerechtigkeit. Die Welt benötigt ihr Wissen und ihre Intelligenz. Es ist an der Zeit eine Welt zu gestalten, in der niemand zurückgelassen wird. Wir können voneinander lernen, uns von der Logik des Ausgrenzens und Dominierens zu befreien...” Mit diesen Worten hat im vergangenen Jahr ATD Vierte Welt zum 100. Geburtsjahres Joseph Wresinskis und dem 30-jährigen Bestehen des 17. Oktobers als Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung, zum Handeln aufgerufen.

Unter den über 6000 Unterschriften waren auch einige aus Deutschland, und von denen, die uns bekannt sind, wissen wir, dass die UnterzeichnerInnen nicht nur ihr Einverständnis ausgedrückt haben. Sie haben sich selbst in ihrem Beruf, oder ehrenamtlich die Überwindung der Armut und Ausgrenzung zum Ziel gemacht, inspiriert von dem was sie mit ATD Vierte Welt in Rastatt, München, Haus Neudorf oder auch sonst wo in der Welt erlebt und entdeckt haben.

Die folgenden Seiten geben Aufschluss über die Projekte, die Verbündete 2017 gemeinsam mit anderen umgesetzt haben: z.B. Straßenbibliothek in Berlin, Teilnahme mit Jugendlichen am Internationalen Jugendaustausch in den Niederlanden, Feier zum 17. Oktober, offene Treffen in Haus Neudorf...

Wir danken den Schweizer Volontären, Ursula und François Jomini, für ihren zweijährigen unermüdlichen Einsatz in Deutschland, der im Juni zu Ende geht.

Im Jahr 2017 haben 37 Personen in Deutschland den Aufruf unterzeichnet. Jedes neue Engagement ist eine Hoffnung mehr! Danke!



«Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer. Wir sind an einem Punkt, wo wir schon nichts mehr haben. Die finanzielle Hilfe ist da, aber auch gleich wieder weg. Die Politiker sollten nach ‚unten‘ sehen, wo die Ärmsten sind.»

Ilona Steppan

Wir gedenken mit Trauer der kürzlich nach schwerer Krankheit verstorbenen Heidi Peter, die lange Jahre als Volontärin engagiert war. Norbert Peter, ihr Mann, setzt mit viel Mut hauptamtlich seine Arbeit in der Uckermark, Brandenburg fort. Sein Auftrag für 2018: In Verbindung mit lokalen Partnerorganisationen, Menschen in extremer Armut aufsuchen, kennenlernen, und zusammen mit ihnen die Europäische Vierte Welt Volksuniversität vorbereiten, die 2019 im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss in Brüssel Armutsbetroffenen aus vielen Ländern Europas Gelegenheit gibt sich Gehör zu verschaffen.

Haus Neudorf ist ab Juni 2018 von ATD Vierte Welt finanziell unabhängig. Wir sind dankbar für die uns angebotene Möglichkeit, ein Büro in Haus Neudorf zu mieten und so unseren Sitz beibehalten zu können.

Trotz der geringen Anzahl an hauptamtlichen Kräften, wird der künftige Vorstand von ATD Vierte Welt sich dafür einsetzen, dass die 800 Freunde im ATD Verteiler weiterhin regelmässig über den Stand der Aktionen in Deutschland und in der Welt informiert werden. Es geht darum, jegliches Engagement sei es im Namen von ATD Vierte Welt oder persönlich im Beruf oder in seiner Nachbarschaft, zu unterstützen und Gelegenheiten zu Austausch und Begegnungen auf internationaler Ebene zu schaffen, bei denen Aktivmitglieder mit Armutserfahrung und Verbündete gleichermaßen neue Kraft und Inspiration finden.

Rosemarie Hoffmann
Vorsitzende

Jugendliche in Europa setzen sich gegen die Armut ein!



Die Jugenddynamik von ATD Vierte Welt bringt junge Menschen unterschiedlicher Herkunft in Europa zusammen, die sich für die Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung einsetzen.

Im Rahmen der Kampagne 2017 haben sich mehr als 150 Jugendliche aus 10 Ländern Europas vom 10. bis 14. August in **Wijhe (NL)** getroffen. Dank Barbara Schumann konnten acht Jugendliche aus Hamburg, darunter auch Flüchtlinge, teilnehmen.

Der Austausch von Erfahrungen und Überlegungen fand in 26 Themen-Work-shops statt, die von den Jugendlichen selbst geleitet wurden. Angebote wie Sport, Kunst, nonverbale Kommunikation, Theater ermöglichten die Begegnung über Sprachgrenzen hinweg. Die Jugendlichen aus Hamburg leiteten eine Schreiner-Werkstatt.

Gesellschaftspolitische Fragen wurden diskutiert: „Wie gehen wir miteinander um?“ „Niemanden zurücklassen“, oder die europäische Richtlinie „Jugendgarantie“. Welche Hindernisse und welche Unterstützung gibt es bei der Arbeitsuche? Durch das Forumtheater wurden Situationen gelebter Ausgrenzung dargestellt und Lösungen gesucht.

Maria, Celina und **Camilo**, drei deutsche Jugendliche, haben 2017 ein mehrmonatiges Praktikum bei ATD Vierte Welt in Luxemburg bzw. Brüssel absolviert. „Vor Wijhe hatte ich schon eine Vorstellung, was Armut für mich bedeutet, da ich ja mit ATD schon länger unterwegs bin. Am Treffen in einem kreativen Atelier war ein obdachloser Jugendlicher dabei, das hat man ihm schon angesehen, besonders vom gesundheitlichen Zustand her. Ich fand es aber total schön, dass solche Unterschiede keine Rolle spielten. Auf jeden Fall nicht so, dass jemand deshalb ausgegrenzt worden wäre. Die Jugendlichen hatten einfach Spaß am sich Kennenlernen. Das war echt schön.“

Straßenbibliothek in Berlin-Kreuzberg



Die Straßenbibliothek erreicht die Kinder in ihrer Nachbarschaft mit Büchern und kreativen Aktivitäten auf dem Spielplatz im Freien. So ergeben sich Kontakte mit Eltern und nach und nach lernen wir Familien kennen, die ein schwieriges Leben haben. Nach zwei Jahren Unterbrechung wollte Leoni Stern dieses Projekt in Kreuzberg neu beginnen. Am Info-Abend in der Kath. Studierendengemeinde interessierten sich zwei Studenten dafür. Die Straßenbibliothek konnte so anfangs Mai mit einem neuen Team starten: Leoni, Josi, Ani, Mari-Cruz, Nicolas, Konstantin, Monir...

Jedes Mal wird eine neue Geschichte erzählt und die Kinder gestalten sie dann mit viel Freude auf fantasievolle Art und Weise.

Am Sommerfest, vom 21. bis 23. Juli, lernten die Kinder die wahre Geschichte von *Irege*, einem Kind aus Afrika kennen, die im "Tapor-Brief" veröffentlicht worden war. Sie gestalteten farbenfrohe Marionetten zur 50-Jahrfeier von Tapor. Fotos und Botschaften der Kinder aus Berlin schlossen sich jenen anderer Kinder aus aller Welt an. An diesen Sommertagen wurde den Kindern auch von vielen Eltern aus der Türkei, Marokko, Palästina und Deutschland bei den Aktivitäten geholfen.

Nach den Sommerferien fand die Straßenbibliothek alle 14 Tage bis zum 3. Dezember statt. Am Ende des Jahres beschloss das Team, diese gute Erfahrung fortzusetzen und nach neuen Leitenden für das folgende Jahr zu suchen, um die Straßenbibliothek ab März 2018 jeden zweiten Sonntag im Monat wieder aufzunehmen.

Wie Elend uns zum Umdenken herausfordert - mit Joseph Wresinski.

Vom 6. bis zum 13. Juni fand im Internationalen Kulturzentrum Cerisy (F) ein besonderes Seminar statt. Es brachte Akademiker, Praktiker und armutsbetroffene Menschen aus 15 Ländern der Welt zusammen um den Tisch. Aus historischer, epistemologischer und praktischer Perspektive wurde untersucht, was umfassende Armut bedeutet und wie sie überwunden werden kann. Die Vision des Gründers von ATD Vierte Welt wurde mit dem Denken von Hannah Arendt, Paulo Freire, Immanuel Kant, Simone Weil, Konfuzius, Bronislaw Geremek... in Perspektive gesetzt. François Jomini, gegenwärtig Mitarbeiter von ATD Vierte Welt in Berlin, hielt einen Vortrag zum Thema *Die Poesie des Handelns*, der auf seinen Erfahrungen kultureller Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in benachteiligten Vierteln Europas und Zentralamerikas gründete.

Straßenbibliothek

مكتبة الشارع
sokak kütüphanesi
bibliothèque de rue
biblioteca de calle
улица библиотека
street library

Wir lesen und erzählen
Geschichten, basteln,
malen, spielen...

**Auf dem Spielplatz
im Wassertorkiez
Berlin-Kreuzberg**

Termine
je 14:00 - 15:30
24. März
07. April + 08. April
22. April
05. Mai + 06. Mai
20. Mai
02. Juni + 03. Juni
17. Juni
30. Juni + 01. Juli

Alle Familien
sind herzlich
willkommen!

Offene informelle Wochenenden in Haus Neudorf

Dieses Jahr haben drei offene Treffen von zwei bis vier Tagen stattgefunden: Über Ostern, Anfang Oktober und Anfang Dezember, mit 13 bis 20 Teilnehmenden. Sechs Personen waren 2017 zum ersten Mal dabei. Die Treffen sind offen für alle. Sie werden zu einem Preis angeboten, der auch und gerade Menschen mit kleinem Geldbeutel die Teilnahme ermöglicht. Es ist erwünscht, dass jedes Mal eine gute Mischung aus neuen Interessierten und solchen, die schon öfter dabei waren, aus Menschen von verschiedenen Orten und mit unterschiedlicher Lebenssituation und Erfahrung zustande kommt.

Alle Anwesenden konnten Ideen einbringen und dazu beitragen, dass die Tage für alle angenehm verliefen.



Sie haben gekocht oder dabei geholfen, es wurde über das Thema ‚Zeit‘ gesprochen, vorgelesen, Yoga geübt, gebastelt, gemalt, gegrillt, es gab meditatives Tanzen nach Folklore aus dem Baltikum, gemeinsame Spaziergänge, Spiele, einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Templin und Kirchenbesuche sowie eine Töpferwerkstatt.

Die Natur in der Uckermark ist gerade für Menschen aus der Stadt eine gute Abwechslung. Man sieht Kraniche, Störche, Fledermäuse und hört das Quaken der Frösche.

20 Jahre Verein Haus Neudorf

Am 1. Juli fand das Jubiläumsfest des Projektes Haus Neudorf statt, das von Mascha und Louis Join-Lambert, Mitarbeitende der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt zusammen mit Freunden aus der Uckermark aufgebaut worden war. 50 Personen, vor allem aus der Region, aus Berlin, Hamburg und aus Frankreich haben teilgenommen. Frau Sylvia Pahl, Vorsitzende des Vereins Haus Neudorf e.V. hat die Gäste empfangen: *«Dank des Einsatzes eines Freundeskreises und in Einvernehmen mit der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt konnte im April 1997 ein Förderverein gegründet werden,*

welcher die Trägerschaft für den Betrieb des Hauses übernahm... Im Juli 1997 wurde das Haus erstmalig benutzt für das deutsch-russische Sommerlager. Eine Bausteinzeit, die noch in den alten Gemäuern stattgefunden hat, mit einer Gulaschkanone vor dem Haus. Es begann eine wahre osteuropäische Zusammenarbeit, Jungs und Mädels aus Moskau, St. Petersburg, Bordeaux und dazwischen die Jungs aus dem Dorf, aus Templin und Lübbenau...»



Mascha Join-Lambert hat einige Namen von Jugendlichen aus Polen, Rumänien, Ungarn, Russland, Deutschland und Frankreich in Erinnerung gerufen, die Haus Neudorf während eines Praktikums durch ihre Mitarbeit, Weltoffenheit und Energie mitaufgebaut haben. Seit 20 Jahren, auch dank dem Einsatz von Udo Pahl, Norbert und Heidi Peter und vielen anderen, haben diese Jugendtreffen im Rahmen des ‚Forums für Gemeinschaft in Europa‘ zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen.

«Vorankommen heißt zu glauben, dass wir in der Lage sind, als Menschen mit Rechten für die Gesellschaft zu wachsen.»

Maria Cruz Sierra Gonzalez





17. Oktober

UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung

Naila. Zum vierten Mal haben Annette Rodenberg und Marlies Osenberg, langjährige Verbündete von ATD Vierte Welt eine Veranstaltung zum 17. Oktober in Naila vorbereitet. „*Armut beenden: Wege zu einer friedlichen Gesellschaft*“ – unter diesem Thema hatte **das f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“** am Dienstag 17.10.2017 zu einer Feierstunde eingeladen. Im voll besetzten Saal des Bonhoefferhauses in Naila wurde ein abwechslungsreiches und dichtes Programm geboten.

Kontakte mit Freunden und Verbündeten in Deutschland

Anfang des Jahres versuchten Ursula und François Jomini eine kleine Kerngruppe ins Leben zu rufen, mit der eine Planung der Aktionen 2017 hätte stattfinden können. Aber die großen Distanzen und das Bedürfnis unserer ATD-Freunde, ihre Zeit und Energie eher lokal in ihren beruflichen und ehrenamtlichen Einsatz einzubringen, machten dies nicht möglich.

Deshalb ist die Vernetzung mit Freunden von ATD Vierte Welt mehr individuell als kollektiv geblieben. Dies war vielfach zu spüren, z.B. bei einem dreitägigen Besuch in München anfangs Februar, beim persönlichen Austausch mit einzelnen Mitgliedern am Wochenende in Berlin, beim Entdecken der Geschichte von unterschiedlichen Vierteln dank der Führung von Freunden.

Bestehende Kontakte konnten weitergeführt werden mit der Selbsthilfegruppe, mit Teilnehmenden an den informellen Treffen in Haus Neudorf, dem Verein Lesen & Schreiben, der WG Naunynstrasse 60, dem Kunstatelier Omanut, dem MGH im Wassertor, dem GrundBildungs-Zentrum, dem Pinel-Sommerfest, der Katholischen Studierendengemeinde, dem Don Bosco Zentrum für Jugendliche, Hilfe für Afrika, mit Wissen und Dienen...

Auswertungstreffen haben stattgefunden zu den Wochenenden in Haus Neudorf, zu Praktikum und Teilhabe an der Djynamo-Jugenddynamik in Europa, und zum ehrenamtlichen Einsatz in der Straßenbibliothek.

ATD-Freunde in Deutschland sind regelmäßig informiert worden über die Kampagne 2017 'Aufruf zum Handeln', die übersetzten Video-Clips, die Neugestaltung der Joseph-Wresinski-Webseite, über die Mitgliederversammlung und die 20-Jahr Feier von Haus Neudorf, sowie über die Möglichkeit ‚life‘ mitzuerleben, was am 17. Oktober weltweit gemeinsam zum Ausdruck gebracht worden ist.

Eine ATD-Umfrage unter ca. 60 Personen hat ab November 2017 stattgefunden. 24 Mitglieder und Freunde haben sich aktiv daran beteiligt. Ziel war es zu erfahren, was für positive Erfahrungen gemacht wurden, auf welche Kräfte die Bewegung heute zählen kann und welche spezifische Aufgabe ATD Vierte Welt in Deutschland haben sollte. Ein positives Arbeitstreffen mit einigen Mitgliedern hat im Februar 2018 stattgefunden. Dank der Beiträge zur Umfrage konnten Entscheidungen getroffen und Perspektiven für die kommenden Jahre gefunden werden.

Finanzbericht	2017	2017	2016
Anfangsvermögen per 01.01.		12 718,06	18 865,74
<u>Einnahmen</u>		36 554,91	23 147,38
Spenden	5 022,64		4 755,00
Beiträge	210,00		160,00
Unkostenbeteiligungen	1 111,37		258,99
Sonstige Einnahmen	210,90		112,16
Rückführung Straßenbibliothek			861,23
Zuschüsse ATD Vierte Welt International	30 000,00		17 000,00
Saldo		<u>49 272,97</u>	<u>42 013,12</u>
<u>Ausgaben</u>		37 363,47	29 295,06
Personalkosten	26 976,04		21 366,73
Ausstattung	122,48		293,99
Straßenbibliothek	501,78		
UNO-Welttag	150,00		863,85
Nationales Sekretariat	2 324,35		714,11
Kontakte / Unterstützung			20,53
Fortbildungen	164,80		210,00
Politische Repräsentation	29,75		973,31
Zusammenarbeit International			660,21
Öffentlichkeitsarbeit	576,00		238,00
Reisekosten	3 754,87		1 988,15
Offene informelle Treffen	115,09		62,40
Beiträge / Versicherungen	614,45		1 035,17
Europäische Jugendtreffen	1 125,00		
Zuschuss 20-Jahrfeier Haus Neudorf	250,00		
<u>Verein</u>			
Mitglieder / Vorstand	91,89		56,13
Verwaltung	566,97		812,48
Gesamtvermögen		<u>11 909,50</u>	<u>12 718,06</u>
Saldo per 31.12.2017		<u>49 272,97</u>	<u>42 013,12</u>

Finanzethik: *Unsere Aktivitäten beruhen auf dem Einsatz von Menschen mit Menschen. Die Verantwortlichen der Bewegung ATD Vierte Welt sind entweder ehrenamtlich tätig oder sind hauptamtlich Mitarbeitende und erhalten eine bescheidene Entlohnung. Unser Reichtum ist das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder und Freunde. Herzlichen Dank an alle, die ATD Vierte Welt in Deutschland oder international unterstützen.*

ATD Vierte Welt in Deutschland e.V. (Gemeinnütziger Verein – Gerichtsstand: Neuruppin)

Kontakt bis Mitte Juni 2018: Postfach 400 364, 12632 Berlin - sekretariat@atd-viertewelt.de – 030 5461 9289

Kontakt ab Mitte Juni 2018: Neudorf 9, 17268 Gerswalde – sekretariat.de@atd-viertewelt.org

Tel. 0176 4163 8619 - www.atd-viertewelt.de

Bankverbindung: Postbank München – DE88 700100800149795805 - PBNKDEFF